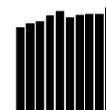


4.14 Sachbeschädigung



Sachbeschädigungen belegten 2006 zahlenmäßig nach Diebstahlsdelikten, gleichrangig mit Betrug, den zweiten Platz im Kriminalitätsgeschehen des Freistaates. Ihr Anteil an der registrierten Kriminalität lag im Bundesdurchschnitt bei einem Achtel, in Sachsen bei einem Sechstel.

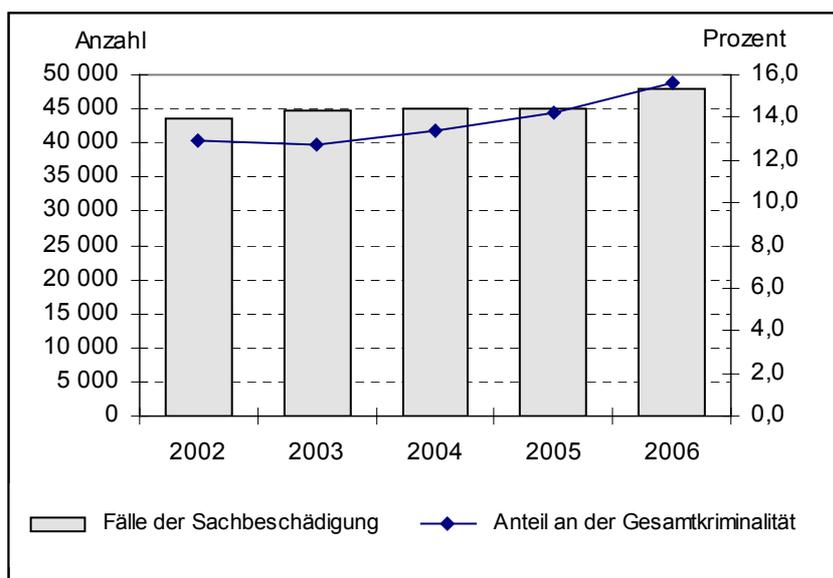


Abbildung 92:
Fallzahl und Anteil der Sachbeschädigung seit 2002

2006 erreichte die Sachbeschädigung den Höchststand innerhalb der letzten fünf Jahre. Ausgehend von 43 544 Fällen im Jahr 2002 stieg sie in den Folgejahren bis 2006 um insgesamt 4 351 Fälle bzw. 10,0 Prozent. Bezogen auf die Gesamtkriminalität bewegte sich der Prozentanteil der Sachbeschädigung seit 2002 in der Folge 12,9 → 12,7 → 13,4 → 14,2 → 15,6.

Tabelle 361: Sachbeschädigung im Einzelnen

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 2006/2005	
		2006	2005	absolut	in %
6740	Sachbeschädigung insgesamt (§§ 303-305a StGB) darunter	47 895	45 092	+ 2 803	6,2
6741	Sachbeschädigung an Kfz	13 129	12 765	+ 364	2,9
6742	Datenveränderung/Computersabotage (§ 303a, 303b StGB)	36	55	- 19	
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	18 851	14 639	+ 4 212	28,8
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel (§ 305a StGB)	41	47	- 6	

Einen nicht unerheblichen Anteil unter den Sachbeschädigungen bildeten illegale Graffiti.¹

HZ Sachbeschädigung insgesamt 2006	
Sachsen	1 121
alte Bundesländer einschließlich Berlin	877
neue Bundesländer	1 162
Bund gesamt	923

Tabelle 362:
Häufigkeitszahl Sachbeschädigung im Bundesvergleich

2005 zählte Sachsen auf 100 000 Einwohner 1 050 Fälle, die alten Bundesländer einschließlich Berlin registrierten 827.

¹ Es gibt keinen PKS-Schlüssel. Nach einer Recherche im Polizeilichen Auskunftssystem Sachsen (PASS) bearbeitete die Polizei 2006 insgesamt 8 789 Fälle mit einem Gesamtschaden von 2,1 Mio. €.

4.14 Sachbeschädigung

Ein Großteil der Sachbeschädigungen richtete sich gegen Autos, Mopeds oder Krafträder. Wie bereits 2004 und 2005 betraf etwa jede vierte Sachbeschädigung ein Krafthfahrzeug. Das Phänomen des Reifenstechens nahm 2006 geringfügig zu. Nach mehr als 3 000 Fällen im Jahr 2003 wurden 2005 noch 977 Delikte im Polizeilichen Auskunftssystem erfasst, 2006 waren es 1 088 Fälle.

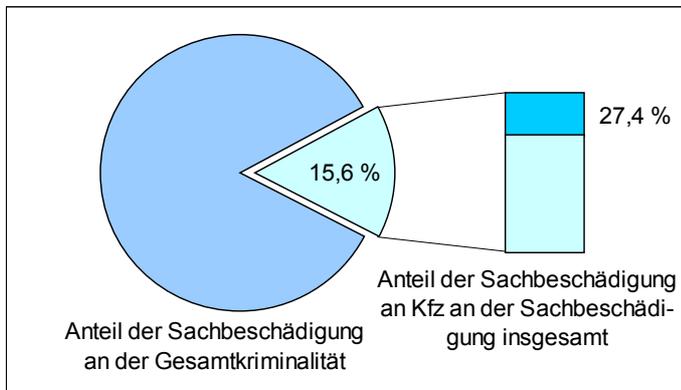


Abbildung 93:
Sachbeschädigung insgesamt und an Kfz als Anteile

Zum Vergleich:

Im Durchschnitt der alten Länder einschließlich Berlin lagen die genannten Anteile bei 11,5 bzw. 39,8 Prozent, in den neuen Ländern bei 14,8 bzw. 25,0 Prozent.

Tabelle 363:
Häufigkeitszahl Sachbeschädigung an Kfz im Bundesvergleich

2005 lag die Häufigkeitszahl in Sachsen bei 297, in den alten Bundesländern mit Berlin bei 345.

HZ Sachbeschädigung an Kfz 2006	
Sachsen	307
alte Bundesländer einschließlich Berlin	349
neue Bundesländer	290
Bund gesamt	340

Ungeachtet teilweise hoher finanzieller Verluste zählt Sachbeschädigung nicht zu den Schadensdelikten. Sach- und Folgeschäden bleiben kriminalstatistisch generell unberücksichtigt.

In 85 Fällen der Sachbeschädigung wurde mit der Schusswaffe geschossen, darunter 24-mal auf Kraftfahrzeuge. 2005 waren es 106 Sachbeschädigungen durch Schusswaffen, darunter neun an Kfz. Der Schusswaffengebrauch gegen Sachen scheint zum großen Teil im Zusammenhang mit so genannten Schießübungen zu stehen.

Verglichen mit der Verteilung der Gesamtkriminalität auf die Gemeindegrößenklassen waren Orte mit weniger als 20 000 Einwohnern von Sachbeschädigung überdurchschnittlich betroffen. Gemessen an der Häufigkeitszahl lag die höchste Belastung auf den Großstädten (1 597). Auf 100 000 Einwohner der Großstädte kamen mehr als doppelt so viele Delikte wie in den ländlichen Gemeinden (740).

Tabelle 364: Sachbeschädigung prozentual nach Gemeindegrößenklassen

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Tatortverteilung in Prozent				Tatort unbek.
		unter 20 000 Einwohner	20 000 bis u. 100 000	100 000 bis u. 500 000	500 000 und mehr	
6740	Sachbeschädigung insgesamt (§§ 303-305a StGB) darunter	33,5	25,0	22,7	18,8	0,0
6741	Sachbeschädigung an Kfz	29,4	26,1	24,3	20,2	0,0
6742	Datenveränderung/Computersabotage (§ 303a, 303b StGB)	47,2	11,1	13,9	27,8	-
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	30,9	20,4	23,4	25,3	-
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel (§ 305a StGB)	26,8	9,8	14,6	48,8	-

Tabelle 365: Fallzahlen der Sachbeschädigung nach Gemeindegrößengruppen

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	erfasste Fälle insgesamt	darunter	
		Sachbeschädigung an Kfz	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
unter 20 000	16 053	3 860	5 825
20 000 bis unter 100 000	11 969	3 429	3 847
100 000 bis unter 500 000	10 863	3 188	4 412
500 000 und mehr	9 009	2 651	4 767

In einem Fall blieb der Tatort unbekannt.

Tabelle 366: Häufigkeitszahlen der Sachbeschädigung nach Gemeindegrößengruppen

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	HZ Sachbeschädigung			
	2006		2005	
	insgesamt	an Kfz	insgesamt	an Kfz
unter 20 000	740	178	715	184
20 000 bis unter 100 000	1 392	399	1 234	364
100 000 bis unter 500 000	1 464	430	1 514	452
500 000 und mehr	1 792	527	-	-

Sachbeschädigung gehört bundesweit zu den Deliktgruppen mit niedriger Aufklärungsquote. In den alten Bundesländern einschließlich Berlin konnte durchschnittlich jedes vierte, in den neuen Bundesländern etwa jedes dritte Delikt aufgeklärt werden. In Sachsen blieben insgesamt 33 624 Fälle ungeklärt (70,2 %), bei Sachbeschädigung durch illegale Graffiti über drei Viertel.

Tabelle 367: Aufklärungsergebnisse im Jahresvergleich

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte TV	
		2006	2005	2006	2005	2006	2005
6740	Sachbeschädigung insgesamt (§§ 303-305a StGB) darunter	14 271	12 536	29,8	27,8	12 266	12 343
6741	Sachbeschädigung an Kfz	3 464	2 954	26,4	23,1	2 654	2 671
6742	Datenveränderung/Computersabotage (§ 303a, 303b StGB)	24	17	66,7	30,9	29	21
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	4 751	3 330	25,2	22,7	4 358	3 763
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel (§ 305a StGB)	20	19	48,8	40,4	36	19

Die ermittelten 12 266 Tatverdächtigen setzten sich wie folgt zusammen (Vergleichsanteile von 2005 in Klammern):

848 Kinder	≙	6,9 %	(8,2 %),
3 419 Jugendliche	≙	27,9 %	(29,1 %),
2 389 Heranwachsende	≙	19,5 %	(17,9 %),
5 610 Erwachsene	≙	45,7 %	(44,8 %).

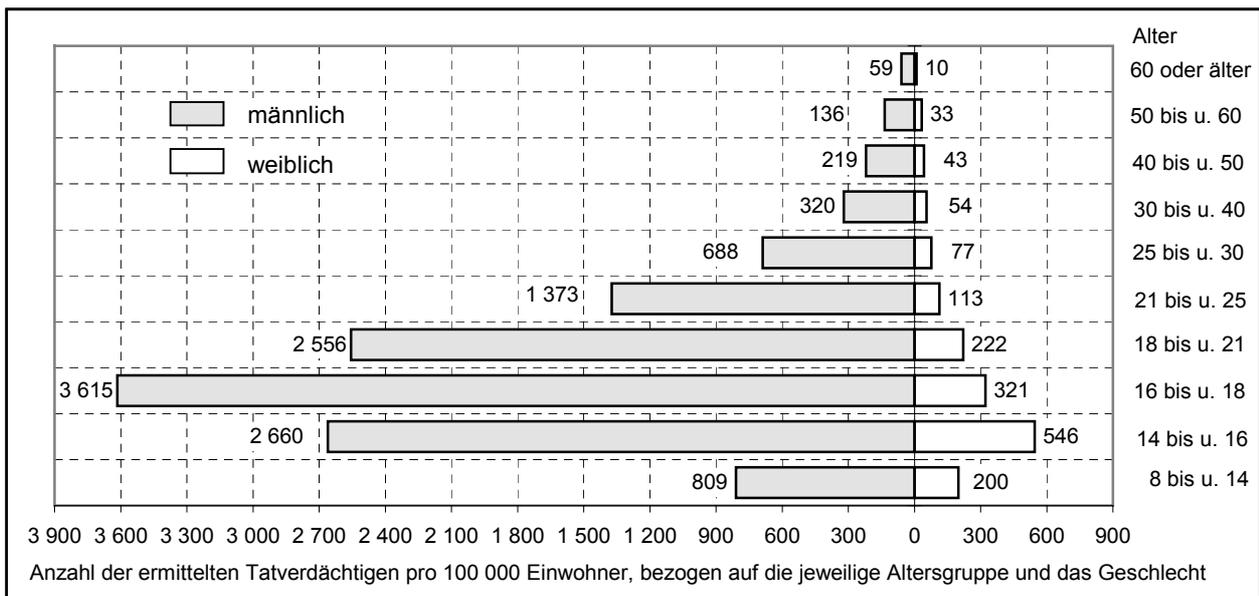
Verglichen mit der TV-Struktur insgesamt waren relativ viele Kinder, Jugendliche und Heranwachsende, weniger Erwachsene vertreten. 1 358 Tatverdächtige waren weiblich (11,1 %). Dies ist erheblich weniger als der Anteil weiblicher Personen an allen Tatverdächtigen (24,8 %).

Die hohe Delinquenz junger Menschen in Bezug auf Sachbeschädigungen wird anhand der Tatverdächtigenbelastungszahlen sichtbar.

Tabelle 368: Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung Sachsens bei Sachbeschädigung

Jahr	deutsche Bevölkerung ab 8 Jahre	und zwar		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
		männlich	weiblich				
2005	302	555	66	622	1 707	1 336	154
2006	302	556	65	512	1 855	1 433	157

Abbildung 94: Tatverdächtigenbelastung der sächsischen deutschen Bevölkerung im Detail



Die wegen Sachbeschädigung Ermittelten unterschieden sich von der Gesamtheit aller Tatverdächtigen dadurch, dass sie

- zumeist in der Tatortgemeinde wohnten (77,0 % gegenüber 65,9 %),
- häufig in Gruppen handelten (48,7 % gegenüber 20,5 %),
- bei Tatausführung öfter unter Alkoholeinfluss standen (20,3 % gegenüber 9,2 %),
- oft bereits als TV in Erscheinung getreten waren (59,4 % gegenüber 42,9 %).

Einzeltäterschaft war nur bei erwachsenen Tatverdächtigen ausgeprägt. Alkoholeinfluss während der Tat betraf etwa jeden sechsten Jugendlichen, jeden vierten Heranwachsenden und jeden vierten Erwachsenen.

Tabelle 369: Einzel- bzw. gemeinschaftlich handelnde Tatverdächtige nach Altersgruppen

Altersgruppe	Tatverdächtige insgesamt	davon allein handelnd		in der Gruppe handelnd	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kinder	848	208	24,5	640	75,5
Jugendliche	3 419	984	28,8	2 435	71,2
Heranwachsende	2 389	986	41,3	1 403	58,7
Erwachsene	5 610	4 113	73,3	1 497	26,7

Tabelle 370: Tatverdächtige, die der Polizei bereits bekannt waren

Altersgruppe	Anzahl	in %
Kinder	262	30,9
Jugendliche	1 944	56,9
Heranwachsende	1 625	68,0
Erwachsene	3 457	61,6

Tabelle 371: Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss

Altersgruppe	Anzahl	in %
Kinder	9	1,1
Jugendliche	553	16,2
Heranwachsende	673	28,2
Erwachsene	1 257	22,4

Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen lag mit 3,1 Prozent bei den Sachbeschädigungen insgesamt (381 Personen) und mit 3,4 Prozent bei den Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen (90 Personen) unter dem Durchschnitt.

Unter den ermittelten Nichtdeutschen waren hauptsächlich Asylbewerber (82 TV $\hat{=}$ 21,5 %) und „sonstige“ Personen (190 TV $\hat{=}$ 49,9 %). Nach der Staatsangehörigkeit dominierten Polen (43 TV) und die Türkei (33) vor Irak (23), der Russischen Föderation (21), Serbien und Montenegro (19), Ukraine (15), Tschechien, Vietnam und Iran (je 12).

Tabelle 372: Regionale Verteilung der Sachbeschädigung insgesamt nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2005	
				absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	10 242	26,8	1 114	+ 582	6,0
PD Dresden	6 423	27,3	1 297	- 175	2,7
PD Leipzig	9 009	19,6	1 792	+ 947	11,7
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	4 014	33,0	762	+ 17	0,4
PD Oberlausitz-Niederschlesien	7 076	38,2	1 105	+ 672	10,5
PD Südwestsachsen	5 782	28,4	936	- 8	0,1
PD Westsachsen	5 348	43,7	936	+ 767	16,7
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekanntem Tatort)	47 895	29,8	1 121	+ 2 803	6,2

Der Direktionsbereich Leipzig verzeichnete bereits ab 2003 jährliche Zuwächse an Sachbeschädigungen. 2006 wurden fast ein Viertel Fälle mehr registriert als 2002. In den anderen Polizeidirektionen verlief die Entwicklung unstetig und weniger steil. In der PD Dresden entsprach der Stand von 2006 dem Niveau von 2002.

Tabelle 373: Regionale Verteilung der Sachbeschädigung an Kfz nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2005	
				absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	2 602	26,7	283	- 93	3,5
PD Dresden	2 159	28,7	436	+ 60	2,9
PD Leipzig	2 651	16,7	527	+ 226	9,3
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	1 010	29,1	192	± 0	
PD Oberlausitz-Niederschlesien	1 723	34,2	269	+ 220	14,6
PD Südwestsachsen	1 786	25,4	289	- 102	5,4
PD Westsachsen	1 197	30,8	209	+ 52	4,5
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekanntem Tatort)	13 129	26,4	307	+ 364	2,9

4.14 Sachbeschädigung

Abbildung 95: Häufigkeitszahlen Sachbeschädigung gesamt und Sachbeschädigung an Kfz nach Polizeidirektionen

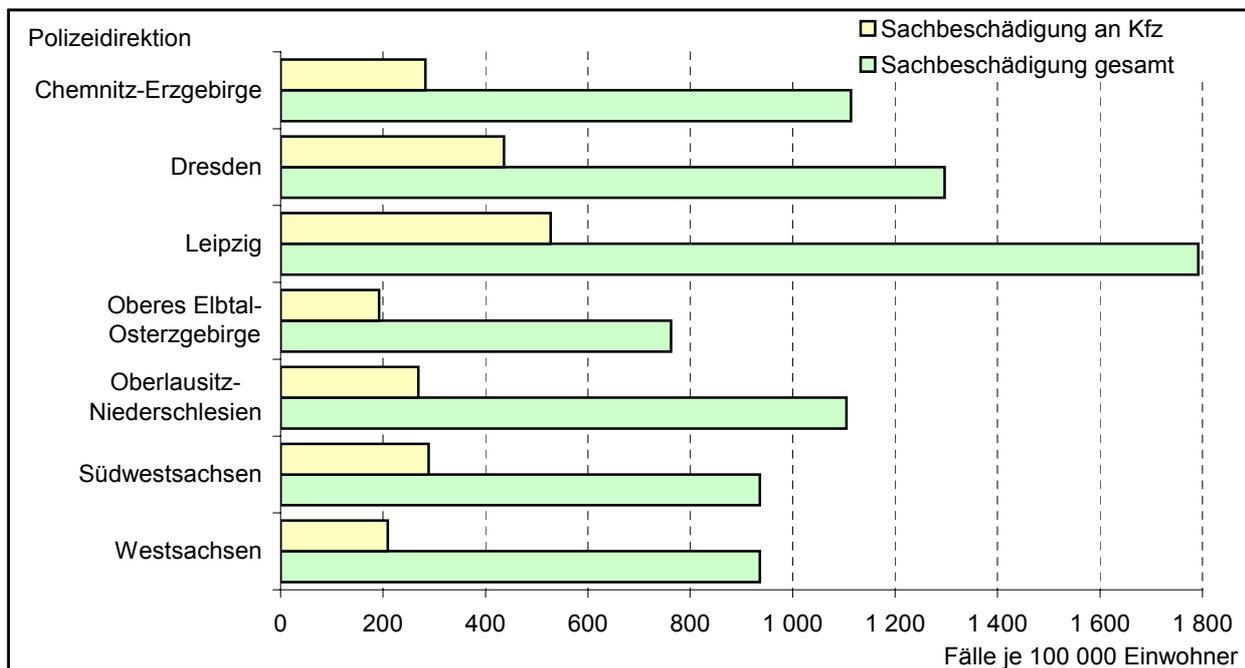


Tabelle 374: Sachbeschädigung insgesamt nach Regierungsbezirken

Region	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2005	
				absolut	in %
Regierungsbezirk Chemnitz	16 024	27,4	1 042	+ 574	3,7
Regierungsbezirk Dresden	17 513	33,0	1 053	+ 514	3,0
Regierungsbezirk Leipzig	14 357	28,6	1 337	+ 1 714	13,6

Tabelle 375: Sachbeschädigung an Kfz nach Regierungsbezirken

Region	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2005	
				absolut	in %
Regierungsbezirk Chemnitz	4 388	26,2	285	- 195	4,3
Regierungsbezirk Dresden	4 892	30,7	294	+ 280	6,1
Regierungsbezirk Leipzig	3 848	21,1	358	+ 278	7,8